



# NOBLO 600 SPRINT

Schnell überarbeitbarer Scheibenputz mit Marmorkorn

## Produktbeschreibung

Schnell überarbeitbarer, mineralischer Oberputz mit brillantweißer Marmorkörnung. Als Systembestandteil der SPRINT-Technologie kann der Anstrich bereits am Folgetag mit MineralAktiv Fassadenfarbe ausgeführt, bzw. kann NOBLO 600 SPRINT bereits am Folgetag auf SM600 SPRINT aufgetragen werden. Als Oberputz für feine oder dezent-noble Scheibenputz-, Kratzputz- oder Korn-an-Korn-Struktur. Durch die Verwendung verschiedener Werkzeuge können verschiedene Strukturen erstellt werden.

## Zusammensetzung

Weißzement, klassierte Marmorkörnung, mineralischer Leichtzuschlag, wasserrückhaltende und wasserabweisende Zusätze, Mörteladditive und ggf. licht- und alkalibeständige, mineralische Farbpigmente.

## Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 6 Monate. Beschädigte Säcke umfüllen und zuerst verarbeiten.

## Qualität

In Übereinstimmung mit EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

## Eigenschaften und Mehrwert

- Edelputzmörtel CR nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach EN 998-1
- Mit integrierter SPRINT-Technologie
- Biozidfrei
- Für innen und außen
- Anwendung im Sockelbereich
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Körnung 2,0 und 3,0 mm
- Weiß (ca. RAL 9003)
- Eingeschränkt tönbar in den Farbtönen für mineralische Oberputze nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

## Schnell überarbeitbarer Scheibenputz mit Marmorkorn

### Anwendungsbereich

Als mineralischer Oberputz bereits am Folgetag:

- Auf SM600 SPRINT

Als mineralischer Oberputz nach den üblichen Trocknungs-/Standzeiten:

- Auf Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Unterputzen oder Armierungsputzen
- Auf Gipsputzen
- Auf Gipsplatten und Gipswandbauplatten

### Ausführung

#### Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
SM600 SPRINT	Keine
Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Unterputze	Bei Bedarf Isogrund
Armierungsputze	Bei Bedarf Isogrund
Sanierputze	Keine
Gips- und Gips-Kalk-Putze	Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung <sup>1)</sup>
Glattgeschalter Beton, Betonfertigteile	Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung <sup>1)</sup>
Gipsplatten	Entstauben und geschliffene Flächen ggf. mit Grundol vorbehandeln. Vorbehandlung mit Aton Sperrgrund
Gipswandbauplatten	Bei saugendem Untergrund Grundanstrich mit Grundol und Anstrich mit Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung <sup>1)</sup>

Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

1) Trocknungszeit von Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung bis zur Überarbeitung ca. 2 Stunden.

#### Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

#### Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4

- Schneckenmantel D4-3
- Förderschnecke D4-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 30 m

### Anmischen

#### Anmischen mit der Hand

Einen Sack mit ca. 7,2 Liter sauberem Wasser und ohne weitere Zusätze gründlich und klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen.

#### Anmischen mit der Maschine

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen. Mörtelschläuche mit Kleister vorschmieren und nacheinander füllen.

#### Verarbeitung

Mörtel vollflächig mit geeignetem, rostfreien Werkzeug in Kornstärke aufziehen. Bei maschineller Verarbeitung Material dünnlagig aufspritzen und mit geeignetem, rostfreien Werkzeug abziehen. Mit PVC-Traufel, Moosgummischeibe oder Styroporscheibe-Reibebrett gleichmäßig strukturieren oder modellieren.

Nass in Nass arbeiten, angezogene Flächen nicht mehr bearbeiten. Zusammenhängende Flächen in einem Arbeitsgang fertigstellen. Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Strukturansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig mit versetzten Gerüstlagen arbeiten.

#### Sockelausbildung

Das Putzsystem ist im unteren Abschluss vor Feuchteintrag zu schützen. Die notwendige Putzabdichtung bzw. der notwendige Feuchteschutz ist bis mindestens 5 cm über die Gelände- bzw. Belagsoberkante hinauszuführen. Im unteren Abschluss wird empfohlen, diese bis auf die vorhandene Bauwerksabdichtung zu ziehen. Als Putzabdichtung/Feuchteschutz ist Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 1,2 mm (Trockenschichtdicke mindestens 1 mm) aufzutragen. Als Schutz gegen Beschädigungen nach Trocknung bauseits eine Schutzlage mit Gleitschicht (z. B. vlieskaschierte Noppenfolie) davorstellen.

#### Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten bzw. muss es sichergestellt sein, dass bis zum ausreichenden Erhärten des Putzes die Temperatur nicht darunter absinkt. Darüber hinaus sollte die Temperatur während der Verarbeitung nicht über +30 °C liegen.

Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Putz durch starke Sonneneinstrahlung (hohe Oberflächentemperaturen) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr der Rissbildung, Festigkeitsabfall), sind besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung (z. B. Abhängen, Feuchthalten) erforderlich.

#### Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

#### Hinweis

Vereinzelt kann es im Zusammenspiel verschiedener Faktoren (niedrige Temperaturen und stehende Luft) bedingt durch die kurze Trocknungszeit zu kleinen Porenbildungen kommen. Nach dem generell auszuführenden Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe werden die Poren durch den Anstrich gefüllt.

<b>Hinweise</b>	<p>Für die Putzausführung gelten EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.</p> <p>Der mineralische Oberputz hat aufgrund seiner natürlichen Alkalität eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab.</p> <p>Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.</p>
-----------------	--

## Beschichtungen und Bekleidungen

### Farben

Bei Temperaturen  $\geq +5$  °C kann bereits am Folgetag der Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe ausgeführt werden.

Bei weißen bzw. eingefärbten Oberputzen ist mindestens ein zusätzlicher Anstrich im Putzfarbton, bei weißen Oberputzen, die farblich gestaltet werden, ein zweimaliger Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe auszuführen.

<b>Achtung</b>	<p>Bei Folgebeschichtungen von NOBLO 600 SPRINT mit anderen Farben als MineralAktiv Fassadenfarbe müssen die üblichen Standzeiten eingehalten werden. Siehe Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“ des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM).</p>
----------------	---

<b>Hinweise</b>	<p>Bei mineralischen Oberputzen kann u. U. durch verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse kein einheitlicher Farbton erreicht werden oder ein unterschiedlicher Glanzgrad an der Putzoberfläche auftreten.</p> <p>Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und eine Egalisierung durch einen Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe erreicht wird.</p> <p>Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen dem Oberputz, dem Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe oder auch den Knauf Farbtonfächern kann nicht gewährleistet werden. Die Farbwirkung wird durch Lichteinflüsse auf die Oberfläche, Witterungs- und Austrocknungsbedingungen beeinflusst. Um eine exakte Farbwirkung sicherzustellen, empfehlen wir das Anlegen von Musterflächen.</p>
-----------------	---

### Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	NOBLO 600 SPRINT
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Körnung	–	mm	2,0 / 3,0
Druckfestigkeit	EN 1015-11	Kategorie	CS II
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	EN 1015-19	–	$\leq 20$
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ bei P = 50 % P = 90 %	EN 1745	W/(m·K) W/(m·K)	$\leq 0,45$ $\leq 0,49$
Kapillare Wasseraufnahme	EN 1015-18	Kategorie	W <sub>c</sub> 2

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

### Materialbedarf und Verbrauch

Körnung mm	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit ca. m <sup>2</sup> /Sack
2,0	2,0	2,5	10
3,0	3,0	3,4	7,4

Die Verbrauchsangaben wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Praxisbedingt ist ein Mehrverbrauch einzukalkulieren. Der Verbrauch ist abhängig von Rauigkeit, Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Maschinenteknik.

### Lieferprogramm

NOBLO 600 SPRINT	Ausführung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
2.0	25 kg	42 Sack/Palette	00739503	4003950140198
	25 kg getönt		00793440	4003950144523
3.0	25 kg		00793411	4003950144523
	25 kg getönt		00793443	4003950144585

Mögliche Farbtöne siehe Farbcenter unter:

[knauf-farbcenter.de](http://knauf-farbcenter.de)



#### Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe [pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:  
[youtube.com/knauf](http://youtube.com/knauf)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB  
[ausschreibungcenter.de](http://ausschreibungcenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.  
[knauf.de/infothek](http://knauf.de/infothek)

#### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► **Tel.: 09001 31-2000 \***

► [knauf-direkt@knauf.com](mailto:knauf-direkt@knauf.com)

► [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

#### Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.